



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ernst von Bergmann an Adolf Erman

Bergmann, Ernst von

Wien, 05.04.1890

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)


[urn:nbn:de:gbv:46:1-64827](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-64827)

Beantw.
9/4.

Wien, $\frac{5}{IV}$ 1890.

Lieber Freund!

Gestatten Sie mir einige Anfragen, zu welchen mich die Neuaufstellung unserer Sammlung nöthigt.

1) Sind in Ihrem ägypt. Museum überhaupt runde Büstensockeln  und speciell auch bei großen Sculpturen angewendet, wie es z. B. bei den Portraitbüsten der römischen Kaiser allgemein üblich ist.² Zu dieser Frage werde ich

durch den Umstand veranlaßt, daß es eigentlich
egypt. Hüften nicht giebt, sondern nur Köpfe und
Oberkörper von Statuen. Wir besitzen an solchen
zwei große Stücke (darunter eine kolossale
Kornesküste), die auf Büstensockeln zu stellen
sich aus dem gedachten Grunde Bedenken
; trage und denen ich lieber eine einfache oder
auch eine etwas profilierte Platte geben
würde. Für einige kleine Köpfe habe ich schon
vor Jahren runde Lockeln machen lassen,
die ich jetzt schon heilhalten muß.

2) Meine Absicht, Platten aus Granit an-
fertigen zu lassen, arbeitet am Kostenpunkte.
Gegen Platten aus ordinärem Sandstein

den man mir vorschlägt, habe ich aber
großen Widerwillen. Sind Steinplättchen als
Unterlagen bei γ hnen verwendet u. aus welchem
Material? Sind es einfache Platten oder befinden
sich auch profilierte darunter? Halten sie
die Verwendung von Marmor zu diesen Zwecke
(von ~~den~~ ^{Farbe} ~~den~~ u. weniger polirt) für unzulässig?

3) Da leiderige Geldfrage wegen bekomme ich
fast lauter Holzportamente, nur die dicken Kern
u. einige wenige Stücke dürften Steinportamente
erhalten. Ist die Mehrzahl γ hner Portamente
auch aus Holz u. mit welcher Farbe sind
dieselben gestrichen?

Entschuldigen Sie diese zudringlichen
Fragen mit meinem Kaugummi-Kaugummi in
schwebender Pein.

Unsern Dicken konnte ich noch immer
nicht photographiren lassen, da der
Fußteil erst an die Thata angefügt werden
muß, wozu ~~unser~~ Bildhauer in Folge
anderweitiger Geschäfte nie kommt.

Ihr Lebensauf ist wohl schwerlich
ein Bruder der Königin Nebelka, deren
Vater ja anders hieß.

Es wünscht glückliche Ostern

Ihr ergebener

E. Reizmann.